



SRECA

Swiss RIC Car Clubs Association

Verband Schweizerischer Clubs für ferngesteuerte Automodelle
Association des clubs suisses pour modèles d'auto radiocommandés
Associazione dei clubs svizzeri per automodelli radiocommandati

Reglement 1:8 Offroad

Inhaltsverzeichnis

1	Rennablauf	3
1.2	Kontrolliertes Training.....	3
1.3	Fahrerbesprechung	3
1.4	Technische Kontrolle während des kontrollierten Trainings.....	3
1.5	Vorläufe	4
1.5.1	Aufbau und Dauer der Vorläufe	4
1.5.2	Durchführung der Vorläufe	4
1.5.3	Streckenposten	4
1.6	Finale.....	4
1.6.1	Technische Kontrolle	4
1.6.2	Kontrolliertes Training.....	4
1.6.3	Finalgruppen	5
1.6.4	Start der Finalläufe	5
1.6.5	Zeitaufschub 10 Minuten	6
1.6.6	Unterbrechung während eines Finallaufes	6
1.6.7	Streckenposten	6
1.6.8	Technische Kontrolle	6
2	Ergänzende Bestimmungen	7
2.2	Schweizermeisterschaft.....	7
2.3	Experten und Amateur.....	7
2.4	Sender	7
2.5	Zugang zum Fahrerpodest und zur Boxengasse	7
2.6	Zieleinlauf	7
2.7	Strafen	8
2.8	Rennunterbruch.....	9
2.8.1	Regen	9
2.8.2	Rennabbruch wegen Regen	9
3	<i>Fahrzeugdaten Spezifikation</i>	10
3.2	Fahrzeugdaten	10
3.3	Piste.....	10
3.3.1	Beschaffenheit der Piste.....	10
3.3.2	Untergrund	10
3.3.3	Lautsprecher	10

1 1 Rennablauf

1.2 *Kontrolliertes Training*

- Das Training wird vom Veranstalter organisiert und findet am Samstagmorgen in der Reihenfolge der Vorlaufgruppen statt. Das kontrollierte Training darf maximal 2 Stunden dauern. Es sind zwei Durchgänge zu fahren.

1.3 *Fahrerbesprechung*

- Die Fahrerbesprechung (Briefing) findet vor dem ersten Vorlauf statt. Sie wird vom Rennleiter durchgeführt.
 - **Die folgenden Fragen werden behandelt:**
 - Sicherheit - Toiletten - Festwirtschaft - Camping
 - Start, Boxengasse, Streckenposten, Senderabgabe, Dauer der Finalläufe, Standort für Stop & Go, Startposition der Finalläufe, Betreten und verlassen der Boxengasse.
 - Disziplin und Fairplay
 - Zeitplan
- Es wird eine Rennkommission durch den organisierenden Club bestimmt.
- Die Rennkommission besteht aus je einem Fahrer der Kategorie Amateur und Expert.
- Die Rennkommission vertritt die Gesamtheit der Piloten und kann jederzeit dem Rennleiter Meldung über mangelnde Organisation oder Infrastruktur machen. (z.B. gefährliche Streckenbegrenzung) .
- Jeder Rennkommissar muss bis zum Ende der Veranstaltung anwesend sein.

Im Falle von Meinungsverschiedenheiten bestimmt die Jury.

Die Jury besteht aus:

- Rennleiter
- Rennkommission
- Präsident SRCCA 1/8 OR oder seinem Stellvertreter

Die Rennkommissare werden innerhalb der Teilnehmer ausgewählt. Mitglieder des veranstaltenden Clubs können nicht in der Rennkommission sein. Verschiedene Funktionen können nicht kumuliert werden.

Die Jury soll überprüfen, dass das Rennen gemäss Reglement durchgeführt wird.

1.4 *Technische Kontrolle während des kontrollierten Trainings*

- Es werden nur Fahrzeuge akzeptiert, die Reglements-konform sind.
- Die Übereinstimmung mit dem Reglement muss an allen Veranstaltungen überprüft werden.
- Die Abmessungen der Fahrzeuge werden im Ein- und Ausgefederten Zustand überprüft.
- Die angenommenen und kontrollierten Fahrzeuge werden mit einem Kennzeichen innerhalb des Chassis markiert.

1.5 Vorläufe

1.5.1 Aufbau und Dauer der Vorläufe

- Die Serien finden am Samstag und Sonntag statt.
- Es werden 4 Vorlaufserien mit einer Dauer von 5 Minuten gefahren.
- Für die Rangliste wird die EFRA Reglement genommen. (Kap. 2.4 Appendix 2)
- Nach jedem Vorlauf innerhalb der Serie, wird zwischen Amateur und Expert gewechselt.
- Gruppe 1 Amateur fährt nach Gruppe 1 Expert
- Gruppe 2 Amateur fährt nach Gruppe 2 Expert

1.5.2 Durchführung der Vorläufe

- Es muss genügend Zeit für den Wechsel der Gruppen vorhanden sein. Jede Gruppe hat 3 Minuten zum einfahren.
- Eine hörbare Warnung wird bei 1 Minute und bei 30 Sekunden vor dem Start gegeben.
- Gestartet wird mit Einzelstart, das Heisst, dass jeder Fahrer seine eigene Stoppuhr auslöst.
- Für alle später gestarteten Fahrzeuge wird die Stoppuhr spätestens dann gestartet, wenn das Fahrzeug welches als erstes seine Uhr gestartet hat, seine erste Runde beendet hat.
- Gelingt es keinem Fahrzeug, innerhalb von einer Minute eine Runde zu beenden, werden zu diesem Zeitpunkt alle Stoppuhren für 5 Minuten gestartet.

1.5.3 Streckenposten

- Streckenposten sind diejenigen die gerade Ihren Lauf beendet haben und das Fahrzeug im Parc Férme abgestellt haben.
- Die Fahrer der letzten Vorlaufgruppe stehen Streckenposten für die Fahrer der ersten Gruppe. Der Veranstalter muss die Streckenposten 30 Sekunden vor dem Start mit Namen aufrufen.
- Der Rennleiter veröffentlicht eine Tabelle mit den Streckenposten.
- Falls ein Streckenposten seinen Platz bis zum Start nicht einnimmt, wird er verwart. Falls er bereits verwart wurde, wird ihm von seinem schnellsten Vorlauf eine Runde abgezogen.

1.6 Finale

1.6.1 Technische Kontrolle

Für die Teilnehmer, die nur Sonntags kommen, ist die technische Kontrolle von 08:00 bis 08:30 geöffnet.
Sonntag, Briefing 08h30, Finalläufe ab 09h00.

1.6.2 Kontrolliertes Training

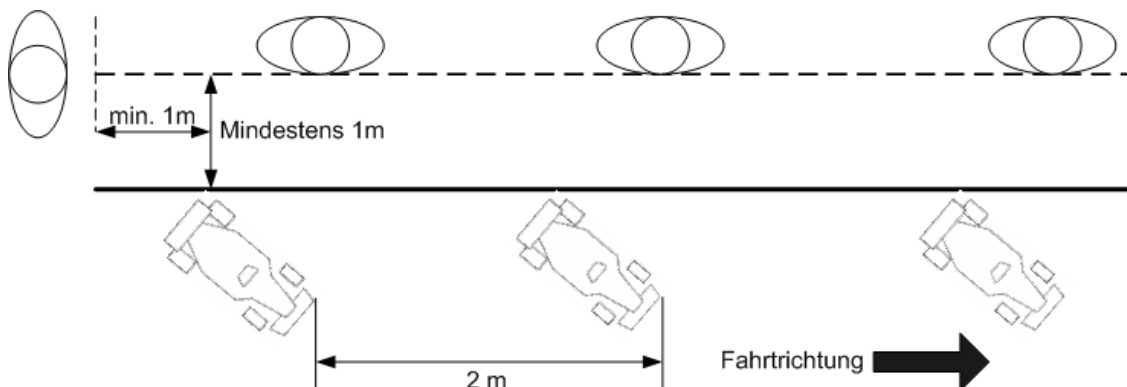
- Für die ½ Finalisten A und B aus beiden Kategorien gibt es ein 5 Minuten Training vor den Halbfinalläufen.

1.6.3 Finalgruppen

- Die Einteilung der Finalgruppen erfolgt aufgrund der Vorlauffrangliste. Es wird immer mit den A Finalläufen der Kategorie Amateur gestartet.
- Die aller erste finallauf kann bis zum 14 Fahrer gefahren werden. Alle anderen Finalläufe der Schweizermeisterschaft werden in 12er Gruppen gefahren.

1.6.4 Start der Finalläufe

- Alle Finalläufe dauern 20 Minuten. Die Teilnehmer des Hauptfinals entscheiden über die Laufdauer von 30 oder 45 Minuten.
- Der Zeitnehmer zählt von 10 Sekunden bis 3 Sekunden runter, dann folgt eine Pause. Der Starter lässt seine Fahne während dem herunterzählen von 10 Sekunden bis 3 Sekunden schrittweise herunter. Bei 3 Sekunden berührt die Fahne den Boden.
- Bei 3 Sekunden müssen die Mechaniker die Fahrzeuge loslassen und sofort die Piste verlassen, ausser wenn der Start im Formel 1 Stil erfolgt. Die Fahrzeuge warten bis das Signal zum Start ertönt. Das Startsignal wird vom Computer erzeugt.
- Der Starter kann die Startprozedur unterbrechen, wenn die Fahrzeuge nicht richtig positioniert sind.
- Die Fahrzeuge stehen an Ihrer Startposition:
 - entweder im Formel1 Stil, in der Reihenfolge der Nummer, der Schnellste zuvorderst auf der Aussenseite der ersten Kurve.
 - oder: in der Länge der Piste, in der Reihenfolge der Nummern, der schnellste zuvorderst, wenn Möglich auf der Aussenseite der ersten Kurve. Abstand zwischen den Fahrzeugen mindestens 2 Meter (Siehe Bild)



- Wenn ein Fahrer nicht an seinem Finallauf teilnehmen kann, bleibt sein Startplatz leer. Er wird in diesem Lauf als Letzter klassiert.
- Eine Frequenzkontrolle findet vor jedem Finallauf statt. Die Anwesenheit an dieser Kontrolle ist zwingend.
- Die 12 Sender müssen eingeschaltet sein. Alle Fahrer müssen auf dem Fahrerstand sein und Ihre Fernsteuerung bewegen, auch wenn das Fahrzeug nicht bereit ist.
- Die Einfahrzeit beträgt drei Minuten. 1 Minute vor dem Start (wird per Mikrofon oder Computer angekündigt) begeben sich die Fahrzeuge zu Ihrer Startposition.
- Fahrzeuge die 10 Sekunden vor dem Start Ihre Startposition nicht eingenommen haben, müssen (nach den Anderen) aus der Boxengasse starten.
- 3 Sekunden vor dem Start müssen sich die Mechaniker zurückziehen ohne den Start zu behindern. Wenn alle Fahrzeuge gestartet sind, begeben sich die Mechaniker zurück an die Boxen.

1.6.5 Zeitaufschub 10 Minuten

1 Minute vor dem Start (wird per Mikrofon angekündigt), kann ein Fahrer der Halbfinale und des Hauptfinales, nach einer Frist von 10 Minuten verlangen, um ein Problem an seinem Fahrzeug oder der Steuerung zu lösen. Diese Frist kann pro Lauf 1 Mal gewährt werden, muss aber spätestens bis 1 Minute vor dem Start verlangt werden. Während dieser Zeit müssen alle Motoren und Fernsteuerungen abgeschaltet sein. Es ist verboten am Fahrzeug zu arbeiten.

Wenn ein Fahrer 10 Minuten eingegeben hat, muss er danach auf der Position N+1 starten. Sein ursprünglicher Startplatz bleibt leer.

1.6.6 Unterbrechung während eines Finallaufes

- Wird ein Lauf vor 10 Minuten Renndauer abgebrochen, wird der komplette Lauf wiederholt. Die bereits zurückgelegten Runden werden nicht gewertet.
- Sind mehr als 10 Minuten Renndauer zum Zeitpunkt des Abbruchs zurückgelegt, wird beim Neustart die Restlaufdauer gefahren. Beide Teilergebnisse zusammen, ergeben das Ergebnis für diesen Lauf. Sollte ein Neustart nicht möglich sein, so wird der Stand beim Abbruch als Endergebnis gewertet.

1.6.7 Streckenposten

- Die Fahrer des ½ Finallaufes A Expert beginnen als Streckenposten beim letzten A-Finallauf der Amateure. Beim nächsten Lauf sind die nicht qualifizierten Fahrer die Streckenposten.
- Der Veranstalter muss die Streckenposten 30 Sekunden vor dem Start aufrufen.
- Der Aufruf erfolgt während der Einführungsrunden. Eine Strafe wird nach dem Start des Laufes ausgesprochen.
- Fehlt ein Streckenposten in einem Finallauf, werden in der Meisterschaftsrangliste Punkte abgezogen. Der Punktabzug beträgt die Hälfte der Punkte die für den Tagessieg möglich sind.

1.6.8 Technische Kontrolle

- Nach jedem Finallauf müssen die Fahrzeuge im Parc-Fermé deponiert werden.
- Diese Regel ist nicht gültig für Fahrzeuge die ins nächste Finale aufgestiegen sind.
- Die Überprüfung aller oder eines Teils der Fahrzeuge kann vom Rennleiter durchgeführt.
- Die Fahrzeuge können nach dem Ende des nächsten Finallaufes wieder abgeholt werden.

2 Ergänzende Bestimmungen

2.2 Schweizermeisterschaft

Für die Rangliste des SM gibt es immer ein Streichresultat. (5 Läufe zählen von 6)

2.3 Experten und Amateur

- Der Titel des Schweizermeisters, wird in den beiden Kategorien Amateur und Expert jeweils für ein Jahr vergeben.
- Die Fahrer der Kategorie Expert werden jedes Jahr aufgrund der Ergebnisse des vorigen Jahres der Schweizermeisterschaft bestimmt.
- Die Entscheidung wieviele Fahrer Auf- und Absteigen wird jedes Jahr von der Technischen Kommission V8OR festgelegt.
- Die 10 ersten der Experten dürfen bei einer Rennpause von 3 Jahren bei den Amateuren starten.
- Bei den Positionen 11 bis 20 beträgt die Rennpause 2 Jahre um bei den Amateuren starten zu dürfen.

2.4 Sender

- Während eines Laufes befinden sich alle Sender (Das Modul des Senders ist nicht ausreichend) bei der Senderabgabe, ausser denjenigen die für den aktuellen Lauf benötigt werden. Bei Nichtbeachtung dieser Vorschrift, wird der Fahrer von der Veranstaltung disqualifiziert.
- Sender werden niemals mit auf die Piste genommen.
- Beendet ein Fahrer seinen Lauf, so muss der Sender sofort wieder bei der Senderabgabe deponiert werden. Der Sender bleibt bei der Senderabgabe bis zum Ende des Tages oder bis der Teilnehmer die Veranstaltung verlässt.
- Jeder Frequenzwechsel muss vom Rennleiter erlaubt werden.
- Alle Fernsteuerungen, ausser Multi Channel Systeme müssen die Möglichkeit zum wechseln der Frequenzen haben. Jeder Fahrer muss mindestens 2 Frequenzen besitzen.

2.5 Zugang zum Fahrerpodest und zur Boxengasse

- Der Fahrer muss auf dem Fahrerstand diejenige Position einnehmen, welche seiner Startnummer entspricht, ausser an der Fahrerbesprechung wird auf ein anderes Verfahren hingewiesen.
- Bei allen Läufen, ist der Zugang zum Fahrerstand vom organisierenden Verein zu kontrollieren.
- Während eines Vorlauf oder eines Finallaufs darf der Fahrer das Podest mit dem Sender verlassen um in der Boxengasse Reparaturen an seinem Fahrzeug vorzunehmen, ausser es wurde an der Fahrerbesprechung ausdrücklich verboten.
- Während eines Laufes sind pro Fahrer 2 Mechaniker erlaubt. Es ist verboten für die Kommunikation zwischen Fahrer und Mechaniker elektronische Hilfsmittel zu verwenden (z.B. Walkie-Talkie, Telefon, etc.).
Batterien/Akkus der Fernsteuerung müssen sich im Gehäuse der Fernsteuerung befinden.

2.6 Zieleinlauf

- Vorläufe und Finalläufe sind mit der ersten Zieldurchfahrt nach Ablauf der Zeit beendet.
- Das Fahrzeug muss aus eigener Kraft und ohne äussere Einwirkung das Ziel erreichen.
- 60 Sekunden nach Ablauf der Laufdauer gilt der Lauf als beendet. Fahrzeuge die bis dahin das Ziel nicht erreicht haben, werden mit Ihrer letzten gemessenen Zeit gewertet.
- Fahrzeuge welche zur Zeit des Signals für das Laufende an den Boxen sind, dürfen diese nicht mehr verlassen.

2.7 Strafen

Strafe	Anwendung
Abzug einer Runde beim schnellsten Lauf	In den Vorläufen hat dies Auswirkungen auf die Position in der Vorlaufangliste. Nichteinnehmen des Streckenpostens während den Vorläufen. Missachtung von Entscheidungen der Offiziellen.
Abzug einer Runde im aktuellen Lauf	Das betanken und reparieren von Fahrzeugen in der Boxengasse ist verboten. Das Fahrzeug muss aus der Boxengasse entfernt werden.
Stop & Go	Jeder Frühstart in einem Finallauf wird mit einer <<Stop & Go>> Der Fahrer muss den Boxenstrasse Fahrer und ein Stop/go am ende machen. Das betanken des Fahrzeuges während der Strafe ist verboten. Jeder Mechaniker, der bei 3 Sekunden nicht sofort hinter der Begrenzung geht, wird mit einer Runde Abzug für das Fahrzeug bestraft.
Ausschluss wegen nicht bestandener technischer Kontrolle	Falls ein Fahrzeug nach einem Vorlauf nicht den Regeln entspricht, wird der Lauf nicht gewertet. Sollte dasselbe Fahrzeug in einer weiteren Prüfung wieder nicht den Regeln entsprechen, hat dies die sofortige Disqualifikation zur Folge. Sollte ein Regelverstoss in den Finalläufen festgestellt werden, hat dies die sofortige Disqualifikation zur Folge.
Disqualifikation	Unsportliches Verhalten, Beleidigung. Verwendung von nicht Reglements-konformem Treibstoff. Fahren entgegen der Fahrtrichtung. Vom Rennleiter nicht erlaubter Chassiswechsel (nicht Fahrzeugwechsel). Wechsel der Frequenz ohne Erlaubnis des Rennleiters Eingeschalteter Sender im Fahrerlager. Dauert die Veranstaltung mehr als einen Tag, muss am Sonntag morgen der Sender sofort in der Senderausgabe deponiert werden. Wird dies nicht befolgt, hat dies die sofortige Disqualifikation zur Folge. Mehrere Fahrer benutzen das selbe Fahrzeug.
Verwarnung	Gefährdung von anderen Fahrzeugen durch gefährliche Fahrweise. Nach Laufende muss schnellstmöglich die Boxengasse aufgesucht werden ohne die im Rennen verbleibenden Fahrzeuge zu behindern. Der Sender soll sofort wieder bei der Senderabgabe deponiert werden. Ein Wechsel der Karosserie muss vom Rennleiter erlaubt werden. Anschieben eines anderen Fahrzeuges. Das Abkürzen von Kurven Das nicht Befahren der Boxenstrasse im Falle eines Boxenstops.

2.8 Rennunterbruch

2.8.1 Regen

- Bei Gewitter, Donner, Blitz, auf dem Rennplatz wird die Veranstaltung sofort unterbrochen.
- Wenn die Veranstaltung wegen Regen oder einem anderen nicht vom Organisator beeinflussbaren Grund für mehr als 60 Minuten unterbrochen werden muss, entscheidet die Rennkommission ob abgebrochen oder weitergefahren wird.
- Wird ein Vorlauf wegen Regen unterbrochen, muss dieser wiederholt werden.

2.8.2 Rennabbruch wegen Regen

- Die Rennkommission beschliesst, wann die Piste als unfahrbar gilt.
- Es müssen mindestens 2 Vorlaufserien gefahren werden, wobei der Bessere gewertet wird. Kann dies nicht erreicht werden, so wird das Rennen annulliert.
- Alle gefahrenen Sub-Finale (gilt nur wenn A und B gefahren werden konnten) zählen für die Tagesrangliste. Können Finalläufe nicht gefahren werden, wird in diesem Fall die Position in der Vorlaufangliste für die Tagesrangliste genommen.
- Die Punkte werden wie gewohnt vergeben.

3 Fahrzeugdaten Spezifikation

3.2 Fahrzeugdaten

Referenz Reglement EFRA Handbook 2009 Appendix 2 Kapitel 5.

Der persönliche Transponder ist obligatorisch an allen Schweizermeisterschaftläufen.

3.3 Piste

3.3.1 Beschaffenheit der Piste

- Alle Vorlaufserien müssen unter den gleichen Bedingungen der Piste und Beleuchtung durchgeführt werden.
- Nur Witterungsbedingte und unvorhersehbare Verschlechterungen der Piste sind zulässig. Pistenarbeiten dürfen nur am Ende aller Vorläufe oder wenn das Rennen am Sonntag fortgesetzt wird durchgeführt werden.
- Die Fahrtrichtung bleibt während der ganzen Veranstaltung gleich.
- Alle Hindernisse auf der Strecke sollen eine angemessene Höhe im Verhältnis zur Grösse der Fahrzeuge haben.
- Der entfernteste Punkt darf maximal 60 Meter vom Fahrerpodest entfernt sein.
- Die Boxeneinfahrt muss klar separiert sein und eine Breite von mindestens 1 Meter haben.
- Die Abgrenzung zur Strecke darf keine Rampe sein. Sie soll dem Fahrer ermöglichen ohne Hilfe der Streckenposten wieder auf die Piste zu kommen.

3.3.2 Untergrund

- Erde (oder ähnlich) / Gras
- minimale Breite: 4 Meter + / - 50cm
- minimale Länge: 150 Meter

3.3.3 Lautsprecher

- Lautsprecher müssen im Bereich des Fahrerpodest, Fahrerlager, und besonders im Startbereich deutlich hörbar sein.